

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch,
Versöhnungskirchgemeinde Leipzig-Gohlis
und Kirchgemeinde Wiederitzsch

Juni bis August 2010



Inhalt

Augenblick mal ...	3 f.
Musikkreise der Schwestergemeinden	4
Wissen für junge Christen	5
Kreise der Schwestergemeinden	6 ff.
Veranstaltungen/Gemeinsames der Schwestergemeinden	9 ff.
Heinrich Böll	12
Theologische Aspekte	13
Gottesdienste im Überblick	14 ff.
Kinderbote	17
Aus der Christuskirchgemeinde	18 f.
Aus der Versöhnungskirchgemeinde	18 ff.
Aus der Kirchgemeinde Wiederitzsch	21 ff.
Freud und Leid	26
Bankverbindungen der Gemeinden	27
Kontaktdaten der Gemeinden	28

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Christuskirchgemeinde
Eutritzsch,
Versöhnungskirchgemeinde Gohlis,
Kirchgemeinde Wiederitzsch

Herausgegeben von den
Kirchenvorständen
Vorsitzende: Pfr. Dr. Peter Amberg,
Pfr. Reinhard Leistner und
Pfr. Dr. Matthias Richter

Redaktion: Ines Meyer (Kontakt)
redaktion.kina.eugowi@gmail.com

Redaktionsschluss für die folgende
Ausgabe: 01.07.2010

Druck: Gärtner Druck GmbH,
Maximilianallee 17, 04129 Leipzig

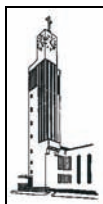
*Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,
kurzfristige Terminänderungen nach Redaktionsschluss können wegen der
dreimonatigen Laufzeit des Gemeindebriefes leider nicht berücksichtigt werden.
Die Pfarrämter sowie die Schaukästen und Internetseiten der Gemeinden helfen
Ihnen mit aktuellen Informationen weiter. Die Adressen und Telefonnummern
finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.*

Ihre Redaktion

Für aktuelle Informationen finden Sie uns:



Schaukästen: Gräfestraße 18, Delitzscher Straße am Tor zur Kirche
und im Innenhof des Eutritzsch-Centrums
Internet: www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de



Schaukästen: an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus, am
Gohliser Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung)
und an der Krokerstraße 10
Internet: www.versoennungs-gemeinde.de



Schaukasten: Zur Schule, am Tor zur Kirche
Internet: www.kirche-wiederitzsch.de

Quelle Titelbild: pixelio.de

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

„Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“
Diese Worte des 103. Psalms können uns einstimmen auf die kommenden Wochen des bald beginnenden Sommers.

Wir bekommen von Gott Lebenszeit geschenkt. Zeit um zu lernen, Familienarbeit zu leisten, zu arbeiten und uns auszuruhen. Der blaue Himmel und der Ball auf unserer Titelseite können uns einstimmen auf die Zeit in den Ferien und im Urlaub. Es ist richtig und gut, tätig zu sein an dem Platz, an den uns Gott gestellt hat.

Aber wir dürfen auch Phasen der Ruhe und der Entspannung haben, ja sollen die Zeit dafür nutzen. Denn niemand kann immer leistungsfähig und den Menschen zugewandt sein, ohne auch einmal aufzutanken. In den Wochen des Alltags ist dafür der Sonntag die gute Unterbrechung, um im Gottesdienst den Herrn zu loben, sein Wort zu hören und sich durch Jesu Leib und Blut stärken zu lassen sowie Zeit für die Familie und Freunde zu haben.

Wenn es keinen arbeitsfreien Sonntag mehr gäbe, würde nur eine Endlosschleife der Hast und Ruhelosigkeit entstehen. Die Zeit der Erholung in den Ferien und dem Urlaub ist ebenso wichtig und ein Geschenk Gottes, das von uns angenommen und mit Leben erfüllt werden soll.

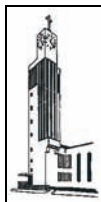
Uns wird Gutes getan und in diesem Sinne kann die geschenkte Zeit zu einem gelingenden Leben beitragen.

In unseren Schwesterkirchgemeinden werden wir weiter daran arbeiten, die Seelsorgebezirke der drei Pfarrstelleninhaber in allen Gemeinden zu verwirklichen. Dabei wird noch ein landeskirchliches Genehmigungsverfahren abzuschließen sein. Unabhängig von diesen Plänen sind die Besuche von großer Bedeutung. Dabei ist es wichtig zu erfahren, wenn Gemeindeglieder sich im Krankenhaus befinden oder zu Hause eine Abendmahlsfeier oder ein seelsorgerliches Gespräch wünschen. Für diese zentralen Aufgaben des pastoralen Dienstes sind wir Pfarrer da und erhoffen uns Hinweise und Informationen.

Die wichtigste gemeindliche Veranstaltung ist und bleibt der Gottesdienst. Dabei soll die Vielfalt von Predigt-, Sakraments-, Familien- und auch Krabbelgottesdiensten zum Tragen kommen. Auch der Wunsch nach Gottesdiensten am Abend soll Beachtung finden. Wir haben als Gemeinden die Aufgabe und die Möglichkeit, die Botschaft des Evangeliums als Stärkung für unsere Gemeinschaft und als Angebot an alle Menschen wirksam werden zu lassen und können uns dabei der Hilfe des dreieinigen Gottes gewiss sein.

In diesem Sinne wünscht Ihnen eine gesegnete Sommerzeit und grüßt auch im Namen von Pfarrer Leistner, Pfarrer Dr. Richter und der Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher

Ihr Pfarrer Dr. Amberg



Vorkurrende (Vorschule und Klasse 1 und 2)

freitags

15.00 – 15.45 Uhr

Kurrende (Klassen 3 bis 6)

freitags

15.45 – 16.30 Uhr

Jugendchor

dienstags

17.00 Uhr – 18.15 Uhr

im Pfarrhaus Wiederitzsch

Kontakt: Iva Dolezalek,

Tel.: 5658337

Kantorei

montags 19.45 Uhr

Kontakt: Iva Dolezalek,

Tel.: 5658337

Posaunenchor

dienstags 18.30 Uhr

Kontakt: Iva Dolezalek,

Tel.: 5658337

Kammerchor

mittwochs 20.00 Uhr

Kontakt: Iva Dolezalek,

Tel.: 5658337

Seniorentanz

montags/mittwochs

10.00 Uhr

Kontakt:

Ursula Meinhardt-

Wuschke,

Tel.: 9114811

Posaunenchor

montags 19.00 Uhr im

Kleinen Saal des Dietrich-

Bonhoeffer-Hauses

Kontakt:

Gerhard Schanze,

Tel.: 9111950

Kantorei

donnerstags 19.30 Uhr im

Kleinen Saal des Dietrich-

Bonhoeffer-Hauses

Jugendchor

donnerstags 17.30 Uhr im

oberen Jugendraum der

Kirche

Kontakt:

Holger Hildebrand,

Tel.: 3918793

Jugendchor

dienstags

17.00 Uhr – 18.15 Uhr

Kontakt: Iva Dolezalek,

Tel.: 5658337

Chor

montags 19.30 Uhr

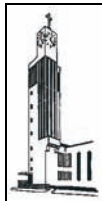
(außer 4. Montag im
Monat)

Kontakt: Annette König,

Tel.: 5213666



Für alle Angebote sind Anfänger und Wiedereinsteiger herzlich willkommen!



Kinderkirche

1. Klasse

dienstags
16.00 – 17.00 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

2.-4. Klasse

dienstags
15.00 – 16.00 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

5.-6. Klasse

montags
17.45 – 19.00 Uhr
Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744

Kinderkirche

1.-2. Klasse

dienstags
15.30 – 17.00 Uhr
Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744

3.-4. Klasse

mittwochs
16.30 – 18.00 Uhr
Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744

5.-6. Klasse

montags
16.30– 17.30 Uhr
Kontakt: Christina
Lehmann, Tel.: 9188744

Christenlehre

1. Klasse

montags
14.00 – 15.00 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

2.-4. Klasse

mittwochs
14.30 – 15.30 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

5.-6. Klasse

mittwochs
15.30 – 16.30 Uhr
Kontakt: Heike Thiel,
Tel.: 3018240

Konfirmandenunterricht

7. Klasse

mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-
Haus
Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 9029156

8. Klasse

mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-
Haus
Kontakt:
Pfr. Reinhard Leistner, Tel.: 9125480, 9014195

Junge Gemeinde

jüngere Gruppe

donnerstags 18.00 Uhr, Jugendkeller Gräfestr. 18

ältere Gruppe

donnerstags 19.00 Uhr
Oberer Jugendraum der Versöhnungskirche
Kontakt: Christina Lehmann, Tel.: 9188744

Konfirmanden- unterricht

7. Klasse

dienstags
16.30 – 17.15 Uhr

8. Klasse

dienstags
17.15 – 18.00 Uhr
Kontakt:
Pfr. Dr. Matthias Richter,
Tel.: 5217004

Junge Gemeinde

montags 18.00 Uhr
Kontakt: Martina Rau,
Tel.: 9022203



Christuskirchgemeinde

Aktive Senioren

04.06.10, 15.00 Uhr vor dem Kindergarten (Seitengasse) – Kindergartenjubiläum
14.07.10, 11.08.10, 14.00 Uhr

Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: kreise.meyer@gmail.com

Frauengemeinde

10.06.10, 08.07.10, 12.08.10, 15.00 Uhr

Frauengesprächskreis

07.06.10, 13.07.10, 10.08.10, 19.30 Uhr

Gedächtnistraining für Senioren

23.06.10, 28.07.10, 25.08.10, 14.30 Uhr

Kontakt: Sabine Beyer, Tel.: 9121744

Hausbibelkreis

mittwochs jeweils 19.30 Uhr

Fortsetzung: Ijob – Wege aus dem Labyrinth des Leidens

02.06.10 Todessehnsucht? Wege zum Leben – Ijob 3,1-6

23.06.10 Elifas redet Tacheles: Eine Freundschaft in der Zerreißprobe –
Ijob 4,1-9.17-21; 5,17-18

14.07.10 Ist der Ehrliche der Dumme, Gott? – Psalm 73

28.07.10 Wozu wir Stille brauchen – Mt 17,1-3

11.08.10 Ijob klagt an – Ijob 7,1-21

25.08.10 Gottes Antwort: Von Krokodilen und Nilpferden – Ijob 40,7-32;
41,1-26

08.09.10 Ende gut – alles gut? Krisen im Rückspiegel – Ijob 42,1-17

Kontakt: Johannes Beyer, Tel.: 9121744

Junger-Paar-Kreis

26.08.10, 20.00 Uhr Haferkornstr. 24 → S.10

Kontakt: Familie Straube, Tel.: 9188846

Krabbelgruppe

donnerstags 10.00 Uhr

Kontakt: Christine Straube, Tel.: 9188846

Kreativkreis

02.06.10, 16.06.10, 07.07.10, 21.07.10, 04.08.10, 18.08.10, 13.30 Uhr

Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: kreise.meyer@gmail.com

Sittanz für Senioren

mittwochs 10.00 Uhr (außer am 4. Mittwoch im Monat)

Kontakt: Ursula Meinhardt-Wuschke, Tel.: 9114811



Versöhnungskirchengemeinde

dienstags 08.00 Uhr **Andacht** zum Wochenbeginn im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

freitags 18.00 Uhr (außer Juli und August) ist jeder eingeladen zu einer **Fürbitt- und Gebetsgemeinschaft zum Wochenende** in der Kirche

sonntags 11.00 – 12.00 Uhr und nach Anmeldung beim Förderverein (Tel./Fax: 9107122) **Kirchenmodellbesichtigung** in der Kirche

Bibel am Abend

Dienstag, 01.06.10, 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Bibelcafé

donnerstags jeweils 15.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Pfr. i. R. Dr. Sieghard Mühlmann

Frauen- und Missionskreis

Montag, 07.06.10, 05.07.10 und 02.08.10 jeweils um 15.00 Uhr im Kirchgarten der Versöhnungskirche

Kontakt: Käthe Heinrich, Tel.: 9114482

Lesecafé

Mittwoch, 09.06.10, 10.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Meditativer Tanz

Mittwoch, 02.06.10, 20.00 Uhr, Großer Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Nicole Reinhard, Tel.: 9126799

Mittelalterkreis

mittwochs jeweils 20.00 Uhr, Oberer Jugendraum Kirche (wenn nicht anders ausgewiesen)

09.06.10 Grillen

23.06.10 Begegnung mit Christen in Addis Abeba, Ursula und Matthias Rudolph

25.08.10 Urlaubsrunden

Kontakt: Karin Gallin, Tel.: 4616827, KarinGallin@web.de

Mütterkreis

Dienstag, 13.07.10, 10.08.10, jeweils 19.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927

Ökumenisches Bibelteilen

Donnerstag 24.06.10, 19.30 Uhr, im katholischen Pfarrhaus St. Georg (Hoepnerstr. 17)

Offener Kreis

Dienstag, 15.06.10, 19.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses oder Grillparty

Kontakt: Gerhard Eckart, Tel.: 9121286

Kreise der Schwestergemeinden

Fortsetzung Kreise Versöhnungskirchgemeinde ...

Seniorenkreis

dienstags, 14.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

01.06.10 „Als wir noch Kinder waren“ mit Pfarrer Leistner

08.06.10 „Was ist Schmerz – und was tun gegen Inkontinenz?“ Referent Dr. Lingk von ProSenior

15.06.10 Wir treffen uns am Auensee und fahren mit der Parkeisenbahn
Treffpunkt: Bahnhof Parkeisenbahn

22.06.10 Sommerfest im Kirchgarten
– Sommerpause –

Kontakt: Ina Lucas, Tel.: 9114025, Hella Schmidt, Tel.: 9110495

Zwergenkreis

dienstags 9.00 – 11.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Wir singen, spielen und basteln gemeinsam mit Eltern und Kindern bis zu drei Jahren.

Kontakt: Gabi Hegewald, Tel.: 9125727



Kirchgemeinde Wiederitzsch

Aktive Senioren

09.06.10, 21.07.10, 18.08.10, jeweils 15.00 Uhr, im Pfarrhaus

Bibelgesprächskreis

jeden 1. Donnerstag im Monat (außer Juli), 19.30 Uhr

Frauendienst

Mittwoch, 09.06.10, 14.07.10, 11.08.10, 15.00 Uhr, im Pfarrhaus

Mittendrin

Mittwoch, 16.06.10, 25.08.10, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus

Seniorenkreis

Mittwoch, 02.06.10, 07.07.10, 04.08.10, 15.00 Uhr, im Pfarrhaus

Chor

jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus

Der Chor wird geleitet von *Annette König, Tel.: 5213666.*

Pfadfinder

donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr

Interessenten melden sich bitte bei:

Julia, Tel.: 01520-2375422 oder bei Birgit Hennig, birgit.hennig@vcp-sachsen.de

Kinderkreis

14.06.10, 16.08.10, 30.08.10

jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr

Kontakt: Heike Thiel, Tel.: 3018240

Veranstaltungen/Gemeinsames aus den Schwestergemeinden

Juni 2010

05.06.10	16.00 Uhr	Sommerkonzert mit CHORISMA anlässlich des 10-jährigen Jubiläums	G/Kirche
06.06.10	17.00 Uhr	Sommerkonzert auf dem Wiederitzscher Friedhof → S. 10	W/Friedhof
08.06.10	19.30 Uhr	„Luthers Wirken in Leipzig“ mit Otto Künemann (Sachsen- und Heimatgeschichte)	G/DBH
12.06.10	17.00 Uhr	Meditation und Musik zum Wochenende	G/DBH
	18.00 Uhr	klassisches Gitarrenkonzert mit Jan Skryhan → S. 24	W/Kirche
13.06.10	16.30 Uhr	Klavier- und Kammermusik	G/Kirche
15.06.10	19.00 Uhr	Benefizkonzert des Kammer- chores aus der Universität Edinburgh	G/Kirche
27.06.10	16.00 Uhr	Orgelkonzert mit Christoph Martin	G/Kirche
29.06.10	19.30 Uhr	Der besondere Dienstagabend	G/DBH

Juli 2010

27.07.10	19.30 Uhr	Der besondere Dienstagabend	G/DBH
31.07.10	18.00 Uhr	Altensteiger Vokalensemble	G/Kirche

August 2010

28.08.10		Flohmarkt	G/Kirche
31.08.10	19.30 Uhr	Der besondere Dienstagabend	G/DBH

E = Eutritzsch | G = Gohlis | DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus | W = Wiederitzsch

Neuordnung der Seelsorgebezirke

Nach der Ausweitung des Schwesterkirchverhältnisses, welches seit Anfang 2009 die Kirchengemeinden in Wiederitzsch, Christus in Eutritzsch und Versöhnung in Gohlis umfasst, sowie einigen personellen Veränderungen, machte sich eine Neuordnung der bestehenden Seelsorgebezirke erforderlich. Die Pfarrer wurden von ihren Kirchenvorständen beauftragt, gemeinsam die Bezirksgrenzen zu überarbeiten. Dabei sollten die unterschiedlichen Arbeitsumfänge der Pfarrer (z. B. Religionsunterricht) Berücksichtigung finden.

In der gemeinsamen Kirchengemeindeversammlung des Schwesterkirchverhältnisses am 14. März informierten die Pfarrer über ihr Ergebnis. Anhand verteilter Stadtplankopien, in denen die neuen Seelsorgebezirke eingezeichnet waren, wurde erkennbar, dass alle drei Pfarrer nicht nur Gemeindeglieder „ihrer“ Gemeinden seelsorgerisch betreuen werden.

Dies führte zu erstaunlich heftigen Diskussionen im Auditorium. Schwesterkirchverhältnis bedeutet jedoch, dass alle drei Pfarrer ihrer Arbeit im gesamten Schwesterkirchverhältnis nachgehen. Zum Ausdruck kommt das z. B. im Gottesdiensttausch, oder eben in der seelsorgerischen Betreuung.

Gemeinsames aus den Schwestergemeinden

Die Frage nach der Zuständigkeit der Kirchenvorstände konnte leicht beantwortet werden. Da sich die Gemeindegrenzen nicht ändern, ändert sich auch nichts an der Arbeit der Kirchenvorstände. Sie bleibt von der Neuordnung der Seelsorgebezirke unberührt.

Matthias Rudolph

Kinderrüste in Neschwitz vom 06. bis 10.04.10

Mit 48 Kindern aus Eutritzsch, Gohlis und Wiederitzsch, Jugendlichen und Betreuern waren wir in der Oberlausitz zur Osterrüstzeit. Dieses Mal war der Tempelbau unser Thema und wir haben erfahren, dass der große König David das Land, die Stadt und den Bauplatz für das erste Haus, in dem Gott wohnen wollte, errichtete. Dieser große König war aber auch nicht unfehlbar und darum durfte er letztlich den Tempel nicht selbst bauen. Wir als Architekten König Davids bauten aber Modelle für den großen Tempel. Diese sind nun in der Versöhnungskirche ausgestellt. Die Sonne lachte uns alle Tage an und wir konnten oft draußen sein zum Wandern, zum Orientierungslauf, zur Schatzsuche und zu vielem mehr. Auch im Dunkeln waren wir unterwegs, um Fledermäuse zu sichten oder den Gespenstern auf der Nachtwanderung zu entkommen. Trotz so vieler Leute wurden wir eine Gruppe und sind glücklich am Samstag, dem 10. April 2010 mit unserem großen Bus wieder vor der Versöhnungskirche angekommen.

Christina Lehmann

Zeltlager der Kinderkirche vom 05. bis 06.06.10

Auch in diesem Jahr soll für Kinder der ersten bis sechsten Klasse der Kinderkirchen und Christenlehre unserer drei Schwestern ein Zeltlager im Versöhnungskirchgarten stattfinden. Da die sechsten Klassen nun zum letzten Mal dabei sein können, werden sie für uns zu diesem Anlass eine Überraschung vorbereiten, die am Sonntag, dem 06. Juni 2010, nach dem Gottesdienst gezeigt wird.

Das Thema wird in der Kinderkirche noch bekannt gegeben. Anmelden solltet ihr euch bis spätestens eine Woche vor Beginn, damit das Essen kalkuliert werden kann. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 5,00 EUR und für Geschwister 2,50 EUR. Wer ein Zelt hat, soll es bitte mitbringen. Auf jeden Fall bringt bitte jeder eine Isomatte und einen Schlafsack mit. Weitere Infos bekommt ihr über die Kinderkirche.

Christina Lehmann

Sommerkonzert auf dem Wiederitzscher Friedhof

Am Sonntag, den 6. Juni 2010, lädt der Chor der Kirchengemeinde Wiederitzsch um 17.00 Uhr auf dem Wiederitzscher Friedhof (Delitzscher Landstraße) unter Leitung von Annette König wieder zu Chor- und Instrumentalmusik ein. Das Sommerkonzert findet schon zum dritten Mal statt und ist bereits zu einer guten Tradition geworden. Nach dem Konzert wird vor der Kapelle wieder eine kleine Auswahl an Getränken bereitstehen, so dass bei hoffentlich schönem Wetter noch Zeit für Gespräche ist. Der Eintritt ist frei!

Ulf Roland

“Wilhelm Haller – Ein Leipziger Architekt in Tel Aviv“

Herzliche Einladung zur Ausstellung der Kulturstiftung Leipzig, des Bauhaus Centers in Tel Aviv und der Bet Tfila-Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa im Ausstellungsraum der Versöhnungskirche bis zum 31. Juli 2010.

Gemeinsames aus den Schwestergemeinden

Geöffnet ist die Ausstellung dienstags, donnerstags und freitags von 14.00 bis 19.00 Uhr, sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr.

Gemeindefest

Die Schwesterkirchengemeinden Eutritzsch und Gohlis feiern in diesem Jahr zum erstmalig das Gemeindefest gemeinsam am Sonntag, den 13. Juni 2010.

Es beginnt 14.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Versöhnungskirche und wird 16.00 Uhr mit dem Gemeindefest in Eutritzsch fortgesetzt.

Dazu sind alle, Groß und klein, Alt und Jung, herzlich eingeladen! Bitte beachten Sie die Aushänge!

Pfarrer Leistner

Junger-Paar-Kreis

Für Donnerstag, den 26. August 2010, um 20.00 Uhr, laden Familie Straube und Pfarrer Dr. Amberg das erste Mal zu einem Jungen-Paar-Kreis in die Haferkornstraße 24 ein. Paare zwischen 18 und 30 Jahren können sich zum Gedankenaustausch über biblische und allgemeine Themen (z. B. beziehungs- und familienorientierte), Singen und Gebet treffen.

Weitere Informationen geben Ehepaar Straube (Tel.: 9188846) und Pfarrer Dr. Amberg (Tel.: 9019256). → S. 6

Pfarrer Dr. Amberg

Erster Krabbel- und Kleinkindergottesdienst am 29.08.10 in Eutritzsch

Sehr herzlich laden wir für Sonntag, den 29. August 2010, 16.00 Uhr zu einem Krabbel- und Kleinkindergottesdienst in den Gemeindesaal des Eutritzscher Pfarrhauses in die Gräfestraße 18 ein.

In erzählerischer und spielerischer Form wollen wir Gottesdienst feiern und im Anschluss noch zu Tee und Gebäck zusammenbleiben. → S. 15

Pfarrer Dr. Amberg

Gemeindefahrt

Eine Anmeldung in Ihrem Pfarramt für die gemeinsame Gemeindefahrt am 28. August 2010 (wir berichteten im vergangenen Gemeindebrief) ist noch bis zum 13. August 2010 möglich. 50 Personen können teilnehmen, Ihre Platzreservierung wird bei der Anmeldung bestätigt.

Ruth Lanzke

Vorschau: Singe-Wochenende vom 04. bis 05.09.2010

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie es so ist, mit einem Chor zu proben und dann bei einem Auftritt mitzusingen? Oder haben Sie schon einmal in einem Chor gesungen, singen gar jetzt in einem?

Dann hätten Sie vielleicht Spaß daran, an einem Samstagnachmittag Stimmübungen zu machen und ein oder mehrere Stücke einzustudieren, um sie dann am Sonntag im Gottesdienst im Chor vorzutragen.

Diese Möglichkeit soll es nun geben, mit zwei musikalischen Schwerpunkten. Die Kantoren Frau Dolezalek und Herr Hildebrand werden ein Chorwochenende anbieten.

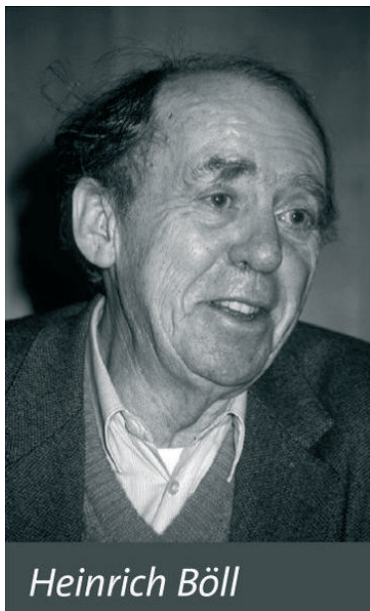
Es wird eine Gruppe mit klassischer Chorliteratur und eine Gruppe mit Popmusik, jeweils mit einem kurzen Abschnitt für Stimmbildung, geben.

Genauere Angaben über die Stücke und Probenzeiten werden auf den Homepages der Gemeinden, im nächsten Gemeindebrief und auf Plakaten stehen.

Anmeldungen erfolgen ab sofort über die Gemeindebüros oder die Kantoren (Kontakt Daten auf der Rückseite des Gemeindebriefes).

Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken!

Ihre Kantoren Iva Dolezalek und Holger Hildebrand



Heinrich Böll

Quelle:

www.online.gemeindebrief.de

Poet, Radikaldemokrat, Christ ohne Kirche - Vor 25 Jahren starb Heinrich Böll

Als er mit 33 Jahren den literarischen Durchbruch schaffte und 1951 den Preis der „Gruppe 47“ überreicht bekam, 1000 DM in großen Scheinen, flüsterte er einem Kollegen atemlos zu: „Ich muss sofort zur Post laufen und das Geld überweisen! Meine Kinder hungern und schlafen im Kohlenkasten.“

Heinrich Böll hat die schlimmen Nachkriegsjahre nie vergessen und auch nicht seine grauenvollen Erlebnisse auf den Schlachtfeldern, die er unbarmherzig realistisch schilderte, die Schuldigen beim Namen nennend.

Mitgefühl mit den Wehrlosen, gesellschaftliche Verantwortung der Literatur, Sehnsucht nach Gerechtigkeit und eine erfinderische Phantasie, wenn es um die nötigen Veränderungen ging – das blieben seine Themen.

Böll war ein vornehmer, kämpferischer Intellektueller, den jeder verstehen konnte, ein Radikaldemokrat aus Sorge um kostbare Werte.

Während des Kalten Krieges hielt er intensive Kontakte zu Literaten des Ostblocks. Dem Dissidenten Alexander Solschenizyn gab er Asyl in seinem Haus im Eifeldorf Langenbroich. Als er mahnte, auch mit der Baader-Meinhof-Bande nach den Regeln des Rechtsstaats umzugehen, rückte man ihn in die geistige Nähe von Terroristen.

Die Verleihung des Literaturnobelpreises konnte vor dem Hintergrund solcher Hysterie durchaus als Geste der Solidarität mit dem von Morddrohungen verfolgten Autor verstanden werden.

Aus der katholischen Kirche waren er und seine Frau Annemarie bereits 1976 ausgetreten, nicht aber aus der Gemeinschaft der an Jesus Glaubenden. Er warf seiner Kirche vor, blind eine bestimmte politische Fraktion zu unterstützen, keinen Widerstand gegen die Hochrüstung zu leisten, wiederverheirateten Geschiedenen die Kommunion zu verweigern, ihre Kirchensteuern aber bedenkenlos zu kassieren.

In seinen Erzählungen und Romanen („Das Brot der frühen Jahre“, „Ansichten eines Clowns“, „Gruppenbild mit Dame“) kämpfte er mit Sarkasmus gegen Heuchelei.

Am 16. Juli 1985 starb Heinrich Böll. An seinem Grab spielten Sinti und Roma melancholische Lieder.

Christian Feldmann

F wie : Freude

Neben den bedeutungsschweren Worten „Freiheit“ und „Frieden“ nimmt sich das Wort „Freude“ unter der Rubrik „Theologische Aspekte“ eher bescheiden aus. Zu Unrecht, wie ein Blick in die „Konkordanz zur Lutherbibel“ verrät! Unter den Wörtern „Freude“ und „freuen“ sind jede Menge Bibelstellen aufgeführt. Auch das „Evangelischen Kirchenlexikon“ hat dem Stichwort „Freude“ einen eigenen Artikel gewidmet.

- Freude ist eine Reaktion, die das ganze Leben eines Menschen durchzieht. Das Gefühl der Freude wird hervorgerufen. Es ist also nicht einfach schon da, sondern muss aktiviert werden durch verschiedene kleinere oder größere Ereignisse und Erlebnisse, wie z.B. durch den Anblick eines blühenden Kirschzweiges, beim Hören einer Musik oder durch die Erfahrung von Liebe und Geborgenheit. Die dabei empfundene Freude kann sich still äußern oder als Lachen und Fröhlichkeit auf andere ansteckend wirken, dass tatsächlich geteilte Freude zur doppelten Freude wird. Zu den menschlichen Möglichkeiten gehört es, anderen eine Freude zu machen, genauso aber Schadenfreude zu empfinden. Zu unseren Erfahrungen gehört auch, dass das Gefühl der Freude zeitlich begrenzt ist und mitunter auch sehr schnell und abrupt anderen Gefühlen wie Schmerz, Trauer, Wut Platz machen kann.
- In der Bibel wird das Wort „Freude“ im Alten Testament vor allem in den Psalmen und im Buch des Propheten Jesaja gebraucht bzw. im Neuen Testament und „lukanischen Doppelwerk“, dem Lukasevangelium und der Apostelgeschichte. So kann der Beter in Psalm 73 sagen „Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte“ (V. 28). Und die Botschaft des Engels an die Hirten über die Christgeburt beginnt mit den bekannten Worten „Siehe, ich verkündige euch große Freude...“ (Lk 2,10).
- Immerhin finden sich in den biblischen Texten nicht nur Aussagen darüber, dass Gottes befreiendes Handeln Freude auslöst, sondern auch, wenngleich eher zurückhaltend, dass Gott selbst etwas Freude bereitet, wie im Psalm 104 „Der Herr freue sich seiner Werke“ ((V. 31), oder im Buch des Propheten Jeremia als Rede Gottes „Es soll meine Freude sein, ihnen Gutes zu tun“ (31,41). Für Jesus ist es selbstverständlich, dass der himmlische Vater sich über das Wiedergefundene freut (Lk 15, 5 und 7). An einer Stelle heißt es außerdem von ihm, er frohlockte, ruft mit Freuden aus (Lk 10,21).
- Alles in allem: die biblische Rede von Gott und seine Botschaft sind etwas überaus ErfREUliches! Das ist zu manchen Zeiten der christlichen Glaubens- und Kirchengeschichte in den Hintergrund getreten und hat einen kritischen Zeitgeist wie den Philosophen Friedrich Nietzsche zu der bissigen Äußerung veranlasst, dass Christen doch erlöster aussehen müssten.

Gottesdienste im Überblick – Juni/Juli 2010

Juni 2010

Gott spricht: Suchet mich, so werdet ihr leben.

Am 5,4

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
06.06.2010 1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Kindergartenfest Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Rüger	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Richter
13.06.2010 2. So. n. Trinitatis	14.30 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst in Gohlis, anschließend Gemeindefest in Eutritzsch		10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
20.06.2010 3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Leistner	09.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Lommatzsch	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis Pfr. Dr. Richter
24.06.2010 Johannistag	in Wiederitzsch	18.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Pfr. Leistner	17.00 Uhr Andacht Pfr. Dr. Amberg
27.06.2010 4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Amberg anschließend Kirchenkaffee → S. 20	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter

Juli 2010

So bekehre dich zu deinem Gott, halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott.

Hos 12,7

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
04.07.2010 5. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfrn. i. R. Kriewald	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Sup. i. R. Voigt	10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Zeidler
11.07.2010 6. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Sup. i. R. Vollbach	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Sup. i. R. Voigt	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. i. R. G. Krause
18.07.2010 7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Heinrich	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. i. R. Dr. Mühlmann	14.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Markert

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
25.07.2010 8. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Mühlmann

August 2010

**Jesus Christus spricht: Ihr urteilt, wie Menschen urteilen,
ich urteile über keinen.**

Joh 8,15

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
01.08.2010 9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Rüger	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
08.08.2010 10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfrn. Zeidler	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Richter
15.08.2010 11. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Beginn des Schuljahres in Eutritzsch		10.00 Uhr Schulanfangs- gottesdienst Pfr. Dr. Richter
22.08.2010 12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Bläsergottesdienst, AM, K Pfr. Dr. Amberg anschließend Kir- chenkaffee → S. 20	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst, K Pfr. Dr. Richter
29.08.2010 13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, K Frau Velten, Pfr. Dr. Amberg 16.00 Uhr Krabbelgottes- dienst → S. 11 Frau Amberg, Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Rüger	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter

September 2010

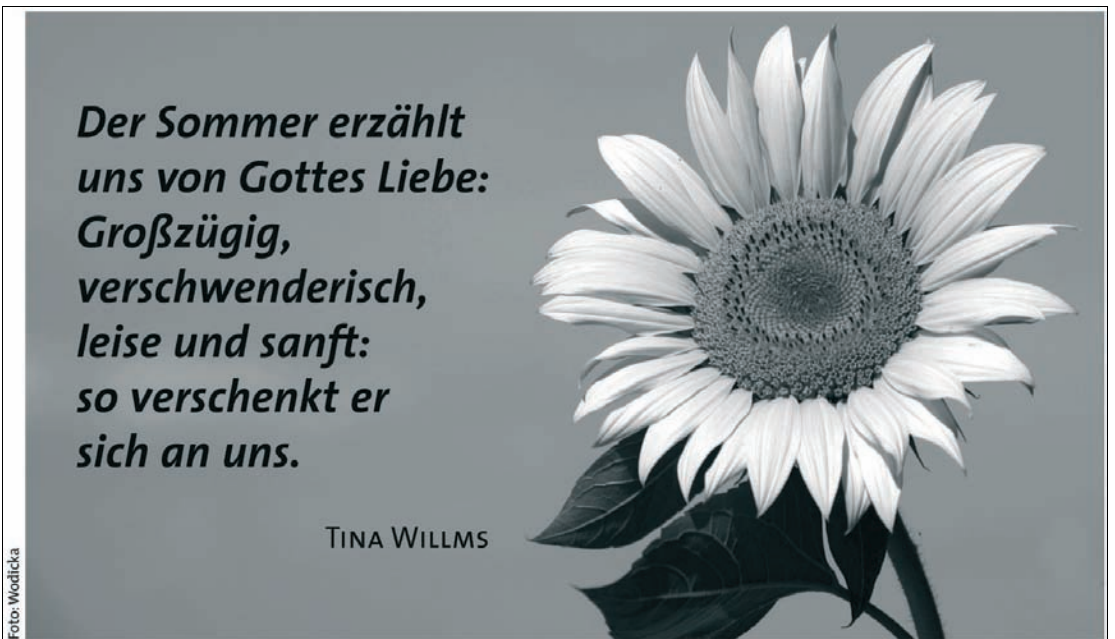
Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinen Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Koh 3,13

Datum	Eutritzsches	Gohlis	Wiederitzsch
05.09.2010 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter

K = Kindergottesdienst

AM = mit Abendmahl



Reisen

Ein neues Land kennenlernen.
Ungewohnte Laute umgeben mich.
Die Häuser sehen hier anders aus.
Auf der Zunge liegt ein fremder Geschmack.
Ich spüre, dass alles auch anders sein kann als ich es gewohnt bin.

Gott ist ein Freund der Vielfalt.













Ich freue mich, dass er mich daran teilhaben lässt.
Das weitet meinen Horizont und macht mein Leben reich.

Tina Willms
(www.online.gemeindebrief.de)

Kinderseite

von Adelheid Fuchs

Ferienrätsel

- | | |
|---|--|
|  1 Unterlage am Meeresufer | <input type="text"/> R <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
|  2 fahrbare Behausung | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> A <input type="text"/> <input type="text"/> |
|  3 grüßendes Papierstück | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> T <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> T |
|  4 dunkler Augenschutz | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> R <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
|  5 Behältnis für eine kalte Schleckerei | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> F <input type="text"/> <input type="text"/> |
|  6 eine Lieblingsbeschäftigung im Urlaub | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> T <input type="text"/> <input type="text"/> N |
|  7 Wasserfahrzeug mit Windantrieb | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> L <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
|  8 kühles Gegenteil vom Sonnenlicht | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> T <input type="text"/> <input type="text"/> |
|  9 schaukelnde Liegefläche | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> G <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
|  10 Ausruherät zum Klappen | <input type="text"/> <input type="text"/> G <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
|  11 strampelnde Unternehmung | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> D <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> G |
|  12 großes Gewässer im Süden Europas | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> T <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |

Das Lösungswort in den umrandeten Feldern ergibt ein aufklappbares Dach: _____



Krank, allein oder schlecht zu Fuß? Hilfe gewünscht?

Ein Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen kümmert sich um die diakonische Arbeit in unserer Gemeinde. Menschen, die sich über einen Besuch freuen, werden im Krankenhaus, im Pflegeheim oder zu Hause besucht.

Wem es schwerfällt, zu Gemeindeveranstaltungen zu gelangen, wird mit dem Auto abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Auch andere kleine Hilfen sind möglich. Wenn Sie den Besuchs- oder Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten, oder wenn Sie jemanden kennen, der Unterstützung benötigt, würden wir das gerne wissen.

Nur, wenn wir wissen, dass etwa jemand erkrankt ist oder gar im Krankenhaus liegt, kann eine Mitarbeiterin der Gemeinde oder der Pfarrer ihn auch besuchen. Ein Anruf im Pfarramt der Christuskirchgemeinde, Tel. 9029150, genügt. Die diakonische Arbeit in Eutritzsch wird aktuell von folgenden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Frau Christiane Reiche (Kirchenvorstand) geleistet:

Frau Barbara Helaß
Frau Ruth Lanzke
Frau Ines Meyer
Frau Gudrun Müller
Frau Irmgard Noack
Frau Christiane Reiche
Frau Ingrid Wahle

Über weitere ehrenamtliche Helfer würden wir uns sehr freuen. Auch hier genügt ein Anruf im Pfarramt.

Sylvia Ulbricht



Kindergarten-Jubiläum

Wir möchten noch einmal an die besonderen Angebote des Kindergartens in Eutritzsch anlässlich seines Jubiläums erinnern. Am Donnerstag, dem 3. Juni, ist von 15.00 bis 17.00 Uhr Tag der Offenen Tür.

Die einzelnen Gruppen des Kindergartens stellen sich mit ihren Arbeiten und Projekten vor. Auch am nächsten Tag, dem 4. Juni, besteht ab 18.00 Uhr die Möglichkeit, das Haus zu besichtigen. Als Höhepunkt dieses Tages werden ab 19.00 Uhr vor allem ehemalige Kindergartenkinder ein Konzert gestalten. Das Programm ist noch geheim, es bleibt also spannend bis zum Schluss.

Eine Ausstellung im Haus dokumentiert die Entwicklung der pädagogischen Arbeit des Kindergartens.

Zum Abschluss der Jubiläumstage wird am Sonntag im Familiengottesdienst um 10.00 Uhr das Singspiel vom Sommerfest noch einmal aufgeführt.

Ein jeder ist willkommen!

Pia Elfert

Kirchenkaffee

Vielfach wurde in der Vergangenheit der Wunsch geäußert, die „kirchenkaffee-freie“ Zeit zu beenden, diese schöne Tradition wieder aufleben zu lassen. Ab Juni 2010 soll es wieder einmal im Monat (außer im Ferienmonat Juli) stattfinden, organisiert von unseren Kreisen. Am 27. Juni 2010 beginnen die Frauen des Frauengesprächskreises, der Chor lädt am 22. August 2010 herzlich ein. → S. 14/15

Ruth Lanzke



Versöhnungskirchengemeinde

Nachtcafé in der Oase für Obdachlose

Vom 08. März bis zum 14. März 2010 halfen Herr Darre, Herr Lucas, Herr Wolfram, Herr Keller sowie Frau Gerhardt und Frau Lonzer bei der Betreuung von Obdachlosen, die zur Übernachtung in die Leipziger Oase kamen.

Ganz herzlichen Dank für diesen besonderen Dienst!

Wir würden uns freuen, wenn sich 2011 auch neue Helfer beteiligen würden.

Martina Gerhardt

Eine Wolke in Gelb für das 100. Lesecafé

Als man am 10. März 2010 den kleinen Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses betrat, kam man ins Staunen.

Akkurat aufgereichte Stühle statt der vertrauten Tafelrunde, davor ein Tisch mit ausgesuchten Büchern und daran lehnte eine große Pappfigur, Wilhelm Busch, der Titelheld des 100. Lesecafés.



Foto: Gerlinde Katzfuß

Unterhalb der Fenster hatten fleißige Hände ein großartiges Buffet aufgebaut. Frau Irmtraut Plötze, elegant gekleidet, begrüßte die erwartungsfrohen Gäste. Voller Freude und Dankbarkeit wurden ihr viele Blumen und Geschenke überreicht. Und nun kam die gelbe Wolke angerauscht: Pfarrer Leistner überbrachte 100 gelbe Rosen und gratulierte mit freundlichen Worten. Großer Dank an Frau Plötze für zehn Jahre Lesecafé mit abwechslungsreichen Themen, guten Büchern und stets einer netten

Kaffeerunde. Herr Gereke brachte für alle ein Glas Sekt und so ließen wir Frau Plötze hoch leben – ein musikalischer Tusch am Piano von Superintendent i. R. Gottfried Mügge.

Die Gastgeberin begann aus dem Leben von Wilhelm Busch zu erzählen. Er lebte von 1832 bis 1908 und war ein großartiger Zeichner, Maler und Dichter, der seine Bildergeschichten mit Humor und bis zur Grotteske reichender Komik verband.

Aus der Versöhnungskirchgemeinde

Bevor Frau Plötze die Biografie beenden konnte, wurde sie lautstark von einer Dame unterbrochen, die sich als Vertreterin eines anderen „Wilhelm-Busch-Verbandes“ vorstellte. „Frau Doris“ alias Frau Christine Stoiber trug lustvoll einige Verse vor.

Der dritte Teil des 100. Lesecafés war allen sieben Streichen von Max und Moritz gewidmet. Frau Dr. Barbara Gebler rezitierte mit großem Engagement und fast auswendig – viel Applaus und Begeisterung hatte sie sich verdient.

Ein kleines Quiz schloss sich an und danach wurde das wunderbar gestaltete Buffet eröffnet. Voll des Lobes aßen und tranken die Gäste.

Es war eine gelungene Veranstaltung mit dankbarem Publikum.

Wilhelm Busch hätte gewiss geschmunzelt.

Jutta Papenkort

Tag „In guter Nachbarschaft“

Am 13. April 2010 trafen sich wieder die Kinder der umliegenden Kindergärten und der Karl-Liebnecht-Schule in der Versöhnungskirche zu einem österlichen Vormittag.

In der Andacht begegnete den Kindern die kleine Raupe in einer Mitmachgeschichte, die dann zum schönen Schmetterling wurde – von Herrn Holger Hildebrand ganz liebevoll und eindrucksvoll vorbereitet und dargestellt.

Danach konnten die Kinder in vier Gruppen gestalterisch arbeiten. Sie bastelten eine „Wünscheraupe“, hörten eine Geschichte nach godley play, wurden an der Orgel musikalisch tätig und führten eine Osterrallye im Kirchengarten durch.

Vielen, vielen Dank an alle fleißigen Helfer. Wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal.



Foto: Volker Grünthaler

Claudia Klein und Marion Grünthaler

Offene Kirche

Die F.A.Z. schrieb am 27. Juli 2009 zum neuen Innenraum der Versöhnungskirche: „Bauhausmoderne in einem Sakralraum ist ein seltener Anblick.“ – Man sollte diesen Anblick möglichst vielen Menschen gönnen.

Deshalb wollen wir auch dieses Jahr die Versöhnungskirche wieder für Besichtigungen öffnen. Menschen, die nicht zu unserer Gemeinde gehören, sollen Gelegenheit haben, Innenarchitektur, Kunst in der Versöhnungskirche und die nach einjähriger Restaurierung wiederhergestellte ursprüngliche Farbgestaltung des Kirchenschiffs zu sehen.

Wir werden deshalb die Kirche vom 18. April bis 26. September 2010 sonntags von 14.00 bis 16.00 Uhr öffnen und, soweit sich genügend Mitstreiter finden, auch freitags von 13.00 bis 15.00 Uhr.

Jeder, der Zeit hat bzw. sich die Zeit nimmt und dieses Anliegen unterstützen will, ist als Helfer willkommen.

Aus der Versöhnungskirchgemeinde/Kirchgemeinde Wiederitzsch

Eine Liste mit den Terminen für die offene Kirche, in die sich diese Willigen eintragen können, liegt sonntags in der Versöhnungskirche und in der Woche im Pfarramt der Versöhnungskirche aus.

Heiner Darre

Aus dem Kirchenvorstand

Fotografieren im Gottesdienst

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass das Fotografieren während des Gottesdienstes unerwünscht ist. Bei besonderen Anlässen wie Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten u. a. besteht die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst in der Kirche zu fotografieren.

Matthias Rudolph

Newsletter

Der Öffentlichkeitsausschuss plant den Versand eines unregelmäßig erscheinenden E-Mail-Newsletters. Damit soll auf kurzfristig geplante Veranstaltungen hingewiesen und an wichtige Termine erinnert werden.

Möchten Sie den Newsletter abonnieren, dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter bestellen“ an webmaster@versoehnungs-gemeinde.de. Über die gleiche Adresse können Sie den Newsletter jederzeit wieder abbestellen.

Matthias Rudolph

Gesucht!

Für den Lebendigen Adventskalender – gemeinsam mit der katholischen Gemeinde St. Georg – werden Gastfamilien gesucht, die bereit sind, für einen Tag vom 01.-23. Dezember 2010, abends für eine Stunde ihre (Haus-und Wohnungs-) Tür zu öffnen und zu einem gemeinsamen adventlichen Beisammensein einzuladen. Interessierte melden sich bitte bis zum 31. August im Pfarramt. Auskünfte erteilen Frau Lehmann und Pfarrer Leistner.

Außerdem findet zeitnah ein Vorbereitungstreffen statt.

Reinhard Leistner



Kirchgemeinde Wiederitzsch

Bunter Familiensonntag

Am Sonntag, dem 21. März 2010, waren Jung und Alt aus den Schwesterkirchgemeinden in Wiederitzsch zum Familiensonntag versammelt.

Gleich am Anfang wurde die Geschichte von Abraham und Sara erzählt, die sich auf Gottes Wort hin auf den Weg machten. Auch diese Weise des Familiengottesdienstes war in dieser Form ein Aufbruch, Neues auszuprobieren.

Es wurde ein sehr bunter Gottesdienst, nicht nur wegen der von den Kindern gebastelten Blüten und Tücher, die am Ende des Gottesdienstes alle miteinander verbanden. Musikalisch erfreuten uns die Kinder, Gospels wurden gesungen und schließlich kamen auch einmal die „roten“ Gesangbücher mit moderneren Liedern zum Einsatz. „Farbe kommt in mein Leben, wenn der Meistermaler malt ...“ hieß es in einem Lied.

Aus der Kirchgemeinde Wiederitzsch

Die Vorstellung der Konfirmanden war wie schon in den Jahren zuvor ein beeindruckendes Zeugnis, wie Gott ganz unterschiedlich in unserem Leben wirksam werden kann, welche Hoffnungen, Wünsche und Erwartungen für jeden Einzelnen mit der Konfirmation verbunden sind. Passend zur Jahreszeit gebrauchte Pfarrer Richter das Bild von einer schneebedeckten Landschaft, die noch viele Geheimnisse und kraftvolles Leben unter der Schneedecke bereithält.

Der Vormittag klang mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken aus. Vielen Dank an alle, die diesen besonderen Gottesdienst und das Treffen danach mit vorbereitet und musikalisch gestaltet haben. Hier sind besonders unsere Gemeindepädagoginnen und Frau Dolezalek zu nennen. Wir freuen uns, dass diese Form des Familientages eine Fortsetzung finden soll.

Ulf Roland

Festgottesdienst zur Konfirmation

Sonntag, der 28. März, war für Ana-Lissett, Valerie, Josefine, Emma, Felix und Jonas ein ganz besonderer Tag. Gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern, Paten und der Wiederitzscher Gemeinde feierten sie ihre Konfirmation in einem fröhlichen und lebhaften Gottesdienst. Die Kirche strahlte im Glanz der Frühblüher und auch vor Freude über die vielen Besucher, vor allem die vielen Kinder unter ihnen.



Foto: Oliver Jueterbock



Foto: Oliver Jueterbock

Da konnten selbst der Sonne einige Strahlen durch die dicke Wolkendecke an diesem Tag entlockt werden. Besonders haben wir uns gefreut, dass Konfirmand Felix Jueterbock das Evangelium und Lucie, die im vergangenen Jahr getauft wurde, die Epistel lasen. Auch die Kinder konnten sich an diesem Sonntag freuen, denn Frau Thiel feierte mit ihnen in großer Runde Kindergottesdienst.

Ein weiterer Höhepunkt war die Taufe von Josefines Schwester Johanna. Wir wünschen der kleinen Johanna Gottes Segen und eine behütete Kindheit. Der Festgottesdienst wurde musikalisch von Familie Jueterbock und Familie Linde sowie Dr. Habelbacher begleitet und am Ende mit einer Runde Schokolade von Ana-Lissett versüßt.

Nicht nur für die Konfirmanden und den kleinen Täufling, sondern auch für ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde war es ein bedeutender Tag.



Foto: Oliver Jueterbock

Diese jungen Menschen, von denen doch die meisten „vor kurzem“ erst als Kleinste unter uns behutsam über das Taufbecken gehalten wurden, haben mit der Konfirmation ihre Taufe persönlich bestätigt, haben bewusst Ja zum christlichen Glauben und zur Kirchengemeinschaft gesagt und sind feierlich in das -kirchliche- Erwachsenenleben eingetreten. Wir wünschen euch von Herzen auf Eurem Lebensweg Gottes Schutz und Begleitung und freuen uns darüber, dass ihr Teil unserer Wiederitzscher Kirchgemeinde seid.

Katerina Junold

1. Leipziger Galerie

Anlässlich der Visitation von Landesbischof Bohl und des Kirchvorsteher-Rüsttages fand am Sonnabend, dem 17. April 2010, in Schleußig die „1. Leipziger Galerie“, eine Vorstellung von ganz verschiedenen Aktivitäten Leipziger Gemeinden, statt. An 24 Ständen wurden Themen rund um das Gemeindeleben und die Kirche „in der Stadt“ durch Plakate, Informationsmaterial und natürlich die Ansprechpartner vor Ort präsentiert. So manches war dabei, das auch auf unsere Gemeinden übertragbar sein könnte.

Die Kirchgemeinde Wiederitzsch war mit dem Thema „Leuchtturm – Lesen“ dabei. Dabei ging es sowohl um die Kinderzeitung „Aus der Scheune“ als auch um die „große Literatur“, die inzwischen in Wiederitzsch in Form von jährlichen Lesungen einen festen Platz

hat. Die Kinderzeitung, die jeden Monat mit viel Begeisterung durch ein Redaktionsteam im Vorschulalter bis zur 6. Klasse unter Anleitung von Konstanze Richter und unter Mitarbeit von Katerina Junold, Elke Trapp und Katrin Schoop gestaltet wird, wurde durch die Gesichter der Redakteure, selbstgemalte Bilder und natürlich Probeexemplare präsentiert. Ein Leuchtturm zeigte die Gäste der Lesungen der letzten Jahre wie z.B. Bernhard Schlink, Pascal Mercier oder Anita Lasker-Wallfisch. Die phantasievolle künstlerische Umrahmung des Themas hatte Familie Junold übernommen, dafür herzlichen Dank! Wellen, Leuchtturm und Schiff – dies passte alles gut zu dem Thema des „Unterwegs-Seins“ und lässt auf neue Entdeckungen rund ums Lesen hoffen.



Foto: Katerina Junold

Diamantene Konfirmation

Am Samstag, dem 17. April 2010, feierten wir in der Kirche zu Wiederitzsch unsere Diamantene Konfirmation. Wir durften einen gelungenen Gottesdienst zu dieser unserer Feier erleben.

Ulf Roland

Aus der Kirchgemeinde Wiederitzsch

Da wir ein Jahrgang sind, welcher den Krieg und die Nachkriegszeit bewusst erlebt hat, waren wir sehr erfreut, dass Pfarrer Richter all diese Dinge ansprach. Aber auch an fröhliche Zeiten denken wir heute noch gern zurück. Alles wurde uns durch Pfarrer Richter in einer heiteren, besinnlichen Weise noch einmal in Erinnerung gebracht: „Erinnerungen sind nun mal Wärmflaschen für die Seele.“ Wir möchten uns alle bei Herrn Pfarrer Richter für die Feier in unserer schönen Kirche bedanken.

Unser Dank gilt auch Frau Wiedemann für die Vorbereitung der Kirche und Frau Martin für das Schreiben der Urkunden. Es war rundum ein gelungenes Fest.

Es danken die Konfirmanden des Jahrgangs 1950:

Basan, Ingeburg; Böhm Helga; Bock, H.-Georg; Dittrich, Kurt; Domke, Marlene; Gasse, H.-Joachim; Glös, Annelies; Henkel, Marlies; Naumann, Walther; Pahl, Helga; Reinhardt, Sigrid; Rossa, Erika; Samland, Annelies; Schaller, Renate; Schulze, Klaus; Seifert, Sigrid; Taubert, Manfred; Wendt, Erika; Werch, Ingeborg; Wojciech, Lore; Wolter, Irene.

Ingeburg Basan

Klassisches Gitarrenkonzert

Am **12. Juni 2010**, um **18.00 Uhr**, wird der klassische Gitarrist **Jan Skryhan** in der **Ev.-Luth. Kirche in Wiederitzsch** ein Konzert geben.



Foto: Katsia Prakopchyk

Der Klang der klassischen Gitarre übt auf das Publikum immer wieder einen besonderen Reiz aus. So erwartet die Besucher auch an diesem Abend in einer besonderen Darbietung ein eleganter und ausdrucksvoller Klang, gepaart mit Virtuosität und einem außergewöhnlichen Programm beispielsweise mit Werken von Agustin Barrios, Fernando Sor, Francisco Tarrega und Enrique Granados.

Jan Skryhan konzertiert teils als Solist, teils mit Orchestern und in anderen kammermusikalischen Besetzungen in Europa und Japan.

Jan Skryhan wurde 1979 in Minsk (Weißrussland) geboren.

Für sein ausdrucksstarkes Spiel und seine außergewöhnliche technische Brillanz erhielt Jan Skryhan zahlreiche Preise und Auszeichnungen.

Im Alter von neun Jahren begann er mit dem Gitarrenspiel bei Mikalaj Shyla und Vladimir Belyshev. Nach einem Erststudium im Fach Gitarre bei Prof. Valery Zhyvalieuski an der Belorussischen Musikakademie in Minsk wechselte er an die Hochschule für Musik in Köln, wo Prof. Dieter Kreidler und Prof. Roberto Aussel seine musikalische Entwicklung entscheidend prägten. → S. 9

Nähere Informationen zum Künstler finden Sie unter www.skryhan.com

Katsia Prakopchyk

Dank an unseren Gemeindechor

Der Sonntag Kantate wurde, der Botschaft „Singet“ entsprechend, wieder von unserem Wiederitzscher Gemeindechor mitgestaltet und brachte die Botschaft der Predigt, die der Gemeinde die Verbindung von Liebe, Freude und Dankbarkeit nahebrachte, auf musikalische Weise zum Ausdruck.

Dies soll einmal Anlass sein, den Dank der Gemeinde an unseren Chor und besonders an Annette König, die den Chor seit Jahren ehrenamtlich leitet, auszudrücken. Zwar ist unser Chor im Vergleich zu denen der Schwestergemeinden eher klein, aber die wöchentlichen Proben am Montag und vor allem die Begeisterung und Freude bereichern unser Gemeindeleben bei vielen Anlässen. Neben der Mitgestaltung von Gottesdiensten wie zum Erntedankfest oder am Ewigkeitssonntag waren im letzten Jahr vor allem das Sommerkonzert auf dem Friedhof, das Gemeindefest zum Johannistag, das gemeinsame Chorprojekt in der Adventszeit mit der Christusgemeinde Eutritzsch und im Mai das Auftreten als Ökumenischer Projektchor Wiederitzsch musikalische Höhepunkte.

Auch musikalisch hat dieser Chor viele Facetten: als gemeinsamer Chor, als Frauen-Quartett oder als Chor mit instrumentaler Unterstützung.

Wir sind gespannt auf weitere Anlässe des Zuhörens, in naher Zukunft zum Beispiel auf das Sommerkonzert auf dem Wiederitzscher Friedhof am Sonntag, den 6. Juni 2010. → S. 9 und 10

Kirchenvorstand



Getauft wurden:

Toni Fleischer, Hugo Balthasar Kerl, Benjamin Sachadae

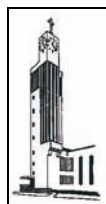
Christlich bestattet wurden:

Ruth Franz, 81 Jahre

Johanna Rentsch, geb. Zollinger, 92 Jahre

Walther Giese, 95 Jahre

Martin Tietze, 92 Jahre



Getauft wurden:

Charlotte Angelika Böckel, Mika Stian Peters, Luisa Peters,
geb. Müller, Anna Klara Schüßler, Remy Helmut Baier,
Nadine und Karl Gustav Runne, Mary Scholz, Regina Spreer

Christlich bestattet wurden:

Dieter Matthes, 71 Jahre

Rolf Hartung, 73 Jahre

Margarete Päßler, 94 Jahre

Elfriede Franke, 97 Jahre

Frieda Pietzsch, geb. Jurgeit, 90 Jahre

Dr. Gisela Schwarz, geb. Voigt, 81 Jahre

Ursula Heinig, 87 Jahre

Gertraude Bischof, geb. Schultze, 87 Jahre

Wieder eingetreten in die Ev.-Luth. Kirche sind:

Benedict Janich, Karl-Heinz Neubert



Getauft wurde:

Johanna Röhner

Konfirmiert wurden:

Ana-Lissett Diaz, Valerie Etzrodt, Josefina Röhner, Emma
Stähr, Felix Jueterbock und Jonas Plaasche

*Zur Diamantenen Konfirmation eingesegnet wurden die
Konfirmandinnen und Konfirmanden des Konfirmations-
Jahrganges 1950.*

Wieder eingetreten in die Ev.-Luth. Kirche ist:

Inge Voigt

Den Täuflingen und Konfirmanden wünschen wir von ganzem Herzen Gottes Schutz und Segen und dass sie im Glauben Halt und Kraft und Zuversicht finden. Die Verstorbenen befehlen wir in Gottes Hände und den Hinterbliebenen wünschen wir Trost und Menschen, die sie auf ihrem schweren Weg ein Stück weit begleiten.

Bankverbindungen der Gemeinden

Spenden für die Kirchengemeinde bitte an den Kirchenbezirk Leipzig:
Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92), Konto-Nr.: 119 000 85 87
Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck (1810) an!



Für das Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: 10 20 47 915
BLZ: 850 95 164 (LKG Sachsen eG)

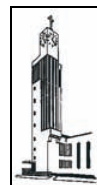
Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Christuskirchengemeinde Eutritzsch **RT 1810**

Bauspenden und Spenden für die Versöhnungskirchengemeinde
überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: 10 20 47 931
BLZ: 850 95 164 (LKG Sachsen eG)

IBAN: DE77 8509 5164 0102 047931
BIC: GENO DEF 1LKG

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:
Versöhnungskirchengemeinde **RT 1910**



Spenden für die Kirchengemeinde bitte an den Kirchenbezirk Leipzig:
Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92), Konto-Nr.: 114 900 00 38
Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck (1835) an!



Für das Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
Konto-Nr.: 10 20 47 915
BLZ: 850 95 164 (LKG Sachsen eG)

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Kirchengemeinde Wiederitzsch **RT 1835**



Christuskirchgemeinde

Gräfestraße 18
04129 Leipzig

Öffnungszeiten

Mo. geschlossen
Di. 14.00 – 17.30 Uhr
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsangestellte:
Frau Lanzke

Tel.: 9029150
Fax: 9029155
Mail: kg.leipzig_christus@
evlks.de

Kindergarten

Leiterin: Frau B. Zschiedrich
Seitengasse 2, 04129 Leipzig
Tel.: 9125150



Versöhnungskirchgemeinde

Kirche
Viertelsweg/Ecke Franz-
Mehring-Straße, 04157 Leipzig

Pfarramt
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Hans-Oster-Straße 16
04157 Leipzig

Öffnungszeiten

Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsangestellte:
Frau Katzfuß

Tel.: 9014195
Fax: 9128801
Mail: pfarramt@
versoehnungs-gemeinde.de

Hausmeister

Herr Storch
Tel.: 0151-17784877

Kindergarten Hildegardstift

Leiterin: Frau Klein
Hans-Oster-Straße 16
04157 Leipzig
Tel.: 9013017
kita.leipzig_verseoehnung@
evlks.de



Kirchengemeinde Wiederitzsch

Bahnhofstraße 10
04158 Leipzig

Öffnungszeiten

Di. 15.30 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsangestellte:
Frau Krell

Tel.: 5217004
Mail: kg.wiederitzsch@evlks.de

Diakonischer Besuchsdienst

Frau Funk
Tel.: 5216979
Frau Knauth
Tel.: 5210933
Frau Martin
Tel.: 5213066
Frau Müller
Tel.: 5213028
Frau Wiedemann
Tel.: 5210068

- **Pfarrer Dr. Peter Amberg**, Gräfestraße 18, 04129 Leipzig, Tel.: 9029156
Mail: peteramberg@kabelmail.de, Sprechzeit in Eutritzsch: Do. 17.00 – 18.00 Uhr
und in Gohlis im Pfarramt, Hans-Oster-Straße 16: Di. 17.00 – 18.00 Uhr
- **Pfarrer Reinhard Leistner**, Franz-Mehring-Straße 44, 04157 Leipzig,
Tel.: 9125480, Mail: pfr.leistner@versoehnungs-gemeinde.de,
Sprechzeit: Di. 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarramt Hans-Oster-Straße 16
- **Pfarrer Dr. Matthias Richter**, Bahnhofstraße 10, 04158 Leipzig, Tel.: 5217004
Sprechzeit: täglich außer donnerstags
- **Chorleiterin Annette König**, Tel.: 5213666
- **Kantorin Iva Dolezalek**, Gräfestraße 18, 04129 Leipzig, Tel.: 5658337
- **Kantor Holger Hildebrand**, Tel.: 3918793, Mail: holger-hildebrand@gmx.de
- **Friedhof Gohlis**, Viertelsweg 44, 04157 Leipzig, Tel.: 9110718
- **Friedhof Wiederitzsch**, Herr Funk, Tel.: 5216979
- **Gemeindepädagogin Christina Lehmann**, Wiederitzscher Straße 18, 04157
Leipzig, Tel.: 9188744
- **Gemeindepädagogin Heike Thiel**, Tel.: 3018240,
Mail: heike.thiel@bethlehem-leipzig.de